

AngsTraum Kampagne # 4.3

„Der Feind meines Feindes“

05. Februar 2034

Nach längerer Diskussion vor dem verwüsteten Anwesen der Saalfelds entschließt sich die Gruppe zunächst mit SAALFELD zusammenzuarbeiten um an die dringend benötigten Waffen zu kommen. Saalfeld verabschiedet sich von seiner Tochter, die mitsamt dem Bodyguard in die Nacht fährt.

SAALFELD bietet den Charakteren Geld an, wenn diese zunächst seine verletzte Frau Lina aus dem Krankenhaus abholen, wird aber unwirsch von KRAMMER zum Schweigen gebracht, der ihm dabei 200 Euro aus der Hand nimmt. Die Fahrt zur Spedition wird fortgesetzt. Dort angekommen, versucht die Gruppe mit SAALFELDS Hilfe GONZO davon zu überzeugen die Waffen herauszugeben. Gonzo lehnt das strikt ab und spricht Saalfeld jeden Führungsanspruch ab. Die Spedition wird abgeriegelt. Der im Pförtnerhäuschen stehende Wachmann wird von KRAMMER brutal niedergeschlagen – und verliert neben seinem Bewusstsein auch mehrere Zähne.

Die Gruppe entschließt sich nach kurzer Diskussion mit SAALFELD ins Irrland zu fahren, um ihn dort an GEBHART zu übergeben. Kurz bevor sie aufbrechen, ertönt über die Außenlautsprecher GONZOS Stimme, der den Charakteren anbietet, die Waffen zu übergeben, wenn sie dafür Saalfeld an ihn ausliefern. Die Gruppe lehnt dies ab und macht sich auf den Weg ins Irrland. SAALFELD versucht sich der Mitnahme zu entziehen und bricht dabei SPATZENEGGER die Nase, bevor KRAMMER und WEBER ihn mit vereinten Kräften ruhig stellen können.

Im Irrland angekommen wird SAALFELD an GEBHART und HOFFMANN zum Verhör übergeben; SPATZENEGGER wird die Nase fachmännisch gerichtet. Nach dem Verhör wird SAALFELD wieder an die Gruppe übergeben; er ist schlimm zugerichtet und muss gefoltert worden sein. GEBHART und HOFFMANN teilen der Gruppe lediglich mit, dass SAALFELD wohl tatsächlich nichts mit der Razzia im Landschaftspark zu tun hatte – er habe lediglich seine Familie schützen wollen. Da SAALFELD nunmehr keinen Wert mehr für den Widerstand hat und weiterhin die Waffen aus der Spedition benötigt werden, sollen die Charaktere mit Unterstützung von JAEGER und FRANK, der hilfreichen Aushilfe, nochmals mit dem Transporter zur Spedition fahren und dort SAALFELD gegen die Waffen austauschen.

Kurz vor der Spedition trennt sich auf WEBERS Vorschlag hin die Gruppe. WEBER, SPATZENEGGER, JAEGER und FRANK steigen aus und in die Kanalisation hinab, da SAALFELD im Verhör verraten hatte, dass es dort einen Zugang in die Spedition gibt. Sie begeben sich unterirdisch auf den Weg dorthin. KRAMMER und VOGELER fahren währenddessen mit dem verletzten Saalfeld zur Spedition und übergeben diesen an GONZO.

Mit einiger Verzögerung, die VOGELER für eine gemeinsame Zigarette mit einem der Wachleute nutzt, wird im Anschluss ein LKW beladen mit dem bekannten Container vor das Tor gebracht und den beiden überlassen. Während VOGELER in die Fahrerkabine einsteigt, kontrolliert Krammer die Ladung und stellt fest, dass der Container leer ist. GONZO teilt den

beiden mit, dass er die Waffen übergeben wird, wenn die Charaktere ihm SAALFELDS Frau LINA bringen.

Nach kurzer Überlegung legt Vogeler daraufhin den Rückwärtsgang ein und fährt mit voller Geschwindigkeit rückwärts in die Halle und überfährt dabei einen der Gangster, während alle anderen hinter dem LKW Verbliebenden einschließlich KRAMMER rechtzeitig zur Seite springen können.

Im Anschluss entbrennt eine wüste Schießerei am Eingangstor, die sich schnell auf die gesamte Halle ausweitet, nachdem die in der Kanalisation Wartenden ebenfalls in den Kampf eingreifen. Im Verlauf des Kampfes werden zunächst KRAMMER und später – nach einigem Hinlegen und Wiederaufstehen – auch VOGELER schwer getroffen und verlieren das Bewusstsein. Während WEBER zielgerichtet mehrere Personen ausschaltet, trifft SPATZENEGGER zunächst gar nicht – am Ende jedoch ausgerechnet GONZO tödlich, der bereits zuvor mehrfach verwundet worden war, aber einfach nicht sterben wollte.

Nach dem Kampf wird die Leiche von SAALFELD in einem der Büros entdeckt – er ist offensichtlich erwürgt worden. Des Weiteren entdeckt Weber Material in GONZOS Schreibtisch, wonach dieser anscheinend in Kontakt mit dem Regime stand. Währenddessen trägt FRANK, die unverletzt gebliebene Aushilfe, den verletzten KRAMMER zu einem bereit stehenden LKW, der mit den so dringend benötigten Waffen beladen ist.

JAEGER, SPATZENEGGER und WEBER können zwar noch stehen, sind aber auch sehr angeschlagen. VOGELER ist dabei sich aufzurappeln, benötigt aber dringend medizinische Unterstützung. Das Schicksal von LINA SAALFELD ist ungeklärt. Und die Waffen müssen noch in Sicherheit gebracht werden...

...to be continued...